

Zeitschrift:	Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau
Herausgeber:	Spitex Verband Kanton Zürich
Band:	- (2001)
Heft:	3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



13. Juni

2001

Nr. 3

editorial



Liebe Leserinnen und Leser

Stellen wir uns vor, wir verkaufen Früchtekörbe in allen Größen und Variationen. Dabei ist klar, dass wir die zu einem fairen Preis anbieten, jedoch unsere Kosten auf jeden Fall decken müssen, damit wir überhaupt «überleben» können. Zum Überleben gehört auch, dass wir konkurrenzfähig sind und uns mit der Konkurrenz vergleichen. Vielleicht verkauft unser Konkurrent seine Früchte in Kartonschachteln und wir in handgeflochtenen Körben...?

Die Spite X als Non-Profit-Organisation wird zum grossen Teil von der öffentlichen Hand und den Krankenversicherern finanziert. Neben den Geldgebern gehören jedoch auch die Konkurrenten, Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Öffentlichkeit zu den Informationsempfängern des Rechnungswesens einer Spite X-Organisation. Die privatwirtschaftlichen Informationssysteme unterscheiden sich in Bezug auf Kostenrechnung und Kennzahlen kaum mehr von denjenigen eines Spite Xvereines. Also gelten auch für Spite X-Tarife «privatwirtschaftliche» Grundsätze:

Wir müssen unser Preis-/Leistungsverhältnis mit anderen Anbietern vergleichen und die gesetzlich geforderte Wirtschaftlichkeit unserer Leistungen laufend überprüfen.

Welche Kosten sind entstanden? Wo fallen die Kosten an? Welchen Leistungen müssen wir die Kosten belasten? Wieviel kostet uns die Leistung effektiv? Wie haben sich die effektiven Kosten entwickelt? – Fragen, die es zu beantworten gilt und damit wiederum eine neue Herausforderung für die Spite X-Organisation auf ihrem Weg zum professionellen Unternehmen. Wir versuchen, Ihnen in dieser Nummer erste Hinweise zu geben.

Susanne Cecio-Rhyner, Stv. Geschäftsstellenleiterin Spite X-Kantonalverband Glarus

Kostenrechnung

Von Hannes Zuberbühler, Geschäftsleiter Spite X Verband Kanton Zürich

Jeder Betrieb will wissen, wie teuer ihn seine Leistungen zu stehen kommen. Dafür braucht er eine Kostenrechnung. Der Spite X Verband Schweiz erarbeitet ein Modell für die Spite X.

Die Jahresrechnung einer Spite X-Organisation zeigt, wofür Gelder aufgewendet wurden: für die Löhne, für die Mieten, für den Transport und für Materialien. Sie sagt aber nicht, welche Abteilung – ob die Hauspflege oder die Krankenpflege – mehr oder weniger Lohn-, Miet- oder Transportkosten verursacht haben. Genau das aber wollen die Geldgeber wissen. Welche Kosten verursacht die Erbringung der Dienstleistung «Hauswirtschaft»? Was kostet die Dienstleistung «kassenpflichtige Spite X-Leistungen»? Um das herauszufinden, brauchen auch die Spite X-Organisationen eine Kostenrechnung.

Abbildung des Betriebes

Die Kostenrechnung – auch Betriebsabrechnung oder Leistungsrechnung genannt – ist die wertmässige Abbildung der innerbetrieblichen Vorgänge. Mit Hilfe der Kostenrechnung errechnet ein Betrieb die Kosten, welche bei der Herstellung eines Produktes bzw. einer Dienstleistung verursacht werden. Ausgehend von den Zahlen der Finanzbuchhaltung werden durch sachliche

und zeitliche Abgrenzungen die Kostenarten bestimmt. Diese werden anschliessend den Kostenstellen und den Kostenträgern zugewiesen (vgl. Beispiel Kostenrechnung).

Vorteile

Es gibt gute Gründe für die Einführung einer Kostenrechnung. Jeder Betrieb will wissen, für welches Produkt er viele oder weniger Mittel aufwenden muss. Spite X-Organisationen bieten in der Regel zwei «Produkte» an: die «hauswirtschaftliche, soziale Unterstützung und Betreuung» und die «kassenpflichtigen Leistungen». Beide «Produkte» beanspruchen einen unterschiedlichen Teil der Lohnsumme, der Mieten und der Transportauslagen. Nur mit der Kostenrechnung kann der Betrieb in Erfahrung bringen, was ihn die beiden Produkte effektiv kosten. Nur mit diesem überall anerkannten Instrument verschafft er sich Kostentransparenz. Mit der Kostenrechnung erreichen die Spite X-Betriebe eine qualitative Verbesserung ihres Rechnungswesens und

Fortsetzung Seite 2

inhalt

editorial

thema

- Kostenrechnung

spite x-alltag

- In Braunwald

qualität

- Qualitätsentwicklung in Hombrechtikon
- Qualitätsprojekte

1 nachrichten

- Spite X Verband Schweiz
- BSV Statistik 1999
- Zentralschweizer Spite X-Tag
- Haftung für Vereinsschulden
- TeleAlarm S10
- Neue Publikationen

glarus

- Delegiertenversammlung 2001
- Neue Präsidentin
- Kinästhetik-Termine

schaffhausen

- Spite X Beiträge
- Lohnverhandlungen
- Fachstelle für Pflege bei HIV und Aids

st. gallen

- Spite X Verband und Pro Senectute
- Muster-Arbeitsvertrag
- Lohnanpassungen
- Professionalisierung von Spite X-Mitarbeiterinnen
- Stelleninserate